



Fraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main, 13.10.2009

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Keine Bürgschaft ohne Bürger!

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Es werden zukünftig Bürgschaften und Investitionen der Stadt Frankfurt am Main, ihrer Eigenbetriebe und Beteiligungen, die EURO 500.000 überschreiten, in öffentlichen Sitzungen vorgestellt, diskutiert und beschlossen, um einer größeren Transparenz gegenüber den Frankfurter BürgerInnen Rechnung zu tragen. Vertrauliche Bestandteile der Vertragsvereinbarung werden nicht-öffentlich behandelt.

Begründung:

Die Stadtverordneten und die Öffentlichkeit haben ein Anrecht auf Informationen über die Verwendung von öffentlichen Mitteln. Vor allem Stadtverordnete müssen sich bei der Entscheidung für ein Projekt über alle Auswirkungen im Klaren sein. Dabei geht es nicht nur um die Abwägung eines kurzfristigen finanziellen Erfolges, sondern auch um die langfristigen Folgen für die Stadt und die Bevölkerung. Eine vernünftige Entscheidung für das Für und Wider kann aber nur durch eine breite Diskussion **in** und **mit** der Öffentlichkeit getroffen werden.

Alle Stadtverordnete stehen in der Pflicht, Transparenz gegenüber der Stadtgesellschaft herzustellen, damit finanzielle Entscheidungen verständlich, nachvollziehbar und zu bewerten sind. Vertrags- und Verhandlungsdetails, die die Rechte Dritter betreffen, werden selbstverständlich weiterhin vertraulich behandelt.

DIE LINKE. im Römer

Lothar Reininger
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller/innen:
Stv. Carmen Thiele

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3

60311 Frankfurt am Main

e-mail:

Internet:

info@dielinke-fraktion.frankfurt.de

www.dielinke-im-roemer.de

Telefon

(069) 95 92 909- 0

Fax :

(069) 95 92 909- 17

Stv. Hans-Joachim Viehl
Stv. Udo Mack
Stv. Yildiz Köremezli-Erkiner
Stv. Zehra Ayyildiz